

Haben wir dank der Zeichen im Himmel die Shemitas und die Jubeljahre wieder gefunden?

Die heilige Schrift der Bibel bestätigt uns, dass dieses Wissen verloren geht, aber auch dass es zur gegebenen Zeit wieder entdeckt wird.

2014,15,16 haben wir die Blutmonde gesehen und festgestellt, dass diese genau auf die biblischen Feste passten. Darauf hin war meine Neugier zu diesem Thema geweckt und ich suchte nach Informationen zu den Blutmonden.

Parallel dazu versuchte ich die **Rhythmik der eingeschobenen dreizehnten Monaten** zu verstehen. Ich wollte einen Raster der Zählweise zu den dreizehnten Monaten als Hilfsmittel erarbeiten. Ich war mir sicher, dass es Berechnungen gibt, die uns helfen könnten einen Überblick zu bekommen, ähnlich wie bei den Neumondtagen. Zählen und schauen... wenn wir wissen wann wir schauen müssen ist es deutlich einfacher.(-; Diese Berechnung zum 13. Monat haben sich bestätigt und gehen auf 30 Jahren in 11 eingeschobenen Monaten auf.

Die Blutmonde treten sehr häufig auf, erkennbar aber, in einer rhythmischen Wiederholung von totalen - und halben Blutmonden, T T / T T / H H. Das dieses Muster linear durch die Zeit läuft ist sehr interessant. Ich habe dies dank eines göttlichen Zufalls bemerkt, weil ich die Blutmonde in meine Tabelle der Berechnungen zum dreizehnten Monat einfügte. Also **nach 900 Jahren** sind die Voraussetzungen wieder so gegeben, dass die Blutmonde in Kombination zu den 13. Monaten aufeinander passen, so dass diese genau auf die biblischen Feste sichtbar sind.

Was wollen uns diese Blutmonde anzeigen?

Das unsere Berechnungen zu den 13. Monaten stimmen?

Wollten diese Blutmonde auf die Sternbilder 2017 hinzeigen?

Oder wollten sie uns sogar auf Shemita und Jubeljahr aufmerksam machen?

Ich versuche treu den Sabbat zu halten, in der Bibel zu lesen und die biblischen Festzeiten praktisch im Alltag mit meiner Familie umzusetzen. So las ich in der Apostelgeschichte 2.20 von der Pfingstpredigt des Petrus, das wohl in der Zeit Jesu auch diese Blutmonde im Himmels zu sehen waren... es traf mich wie ein Blitz, war das vor 1800 Jahren? Ich weiß das die gregorianischen Jahreszahlen nicht ganz stimmen, und diese Abweichung scheint für mich realistisch möglich.

War zur Wirkungszeit Jesus auch ein Shemita und ein Jubeljahr? War er am Ende des Jubeljahres mit 22 Jahren gekreuzigt worden.

Dann wäre Jesus in einem Shemita geboren worden - am nächsten 7 Jahre alt - dann am nächsten Shemita hatte er seinen 14. Geburtstag gefeiert. und am Letzten Shemita vor dem Jubeljahr ist Jesus einundzwanzig geworden und las das erste mal in der Synagoge aus der Thora vor. Er kündigte das Jubeljahr und seine Wirkungszeit an. Jes 61.1-2a und Lk 4.18-19

Ist es möglich das Gott mich liebt? Das er mir diese Dinge zeigt, weil ich ihn mit aufrichtigem Herzen frage? Ist das wirklich möglich? Ich lebe in dieser lebendigen Beziehung zu Yahushua, wie könnte ich dir nicht davon erzählen, wenn ich doch so viel Kraft daraus schöpfen kann...in der Hoffnung auch dich zu ermutigen auf deinem persönlichen Weg mit Gott.

Jahrestabelle von 1900 - 2060

-Die Berechnung zum 13. Monat haben sich bestätigt und gehen auf 30 Jahren in 11 eingeschobenen Monaten auf.

-Die Blutmonde treten sehr häufig auf. Erkennbar aber, in einer rhythmischen Wiederholung von totalen - und halben Blutmonden, T T / T T / H H. Dieses Muster läuft linear durch die Zeit. Das alle 6 Blutmonde auf die biblischen Feste fallen, wiederholt sich nur alle 900 Jahre. (Ps.81;4 Vollmond zum Fest)

-Die Jubeljahre treten alle 50 Jahre auf: 2018; 1968; 1918, 1868; 1818; 1768; 1718...

-Die Shemitas treten alle 7 Jahre auf: 2017; 2010; 2003..

-Im Frühling 0219 (nach Greg. Zeitrechnung) wurde Jesus gekreuzigt. Jesus Ankündigung im Herbst ...17 (Jes 61:1-2) und nach seiner Mission im Jubeljahr ...18, wurde er dann im Jahr ...19 an Pessach gekreuzigt.

-Bei Nachforschungen in den Geschichtsbüchern, ist die Zählung im römische Kalender unkorrekt, denn es wurde im 7. Jahrhundert auf das erste Millennium aufgerundet.

-Dank dem wir diese Zeichen im Himmel, die doppelten Blutmonde 2014, 15, 16 beobachten durften und gleichzeitig die biblischen Feste erforschten, haben wir in der liebevollen - Führung des Heiligen Geistes, die Jubeljahre und Shemitas wiederentdeckt. (Klg2;6)

-Alle 900 Jahre sind die Blutmonde genau passend auf die Ankündigung für das Jubeljahr, passend auch mit den eingeschobenen 13. Monaten, auf Frühling und Herbstfest.

-Das heisst vor 1800 Jahren waren die selben Zeichen im Himmel. Diese kündigten die Wirkungszeit Jesus, der Shemitas und dessen Jubeljahr an. Nach Beendung des Jubeljahrs wurde Jesus gekreuzigt.

-2014,15,16 haben wir die Blutmonde gesehen und festgestellt, dass diese genau auf die biblischen Feste passten.

-2017 im Herbst, an Yom Teruah des 23. Septembers wurde das Sternbild in Offb. 12 bestätigt. Eine Frau die auf dem Neu-Mond steht.

-2019 waren wir in Jerusalem und prüften, in der aviv Gerste, das Neue Jahr. Ein Engel bestätigte uns einen eingeschobenen 13. Monat. Diese mysteriöse Begegnung ermutigte uns sehr, in der Erkenntnis der Zeichen der Zeit, weiter treu dran zu bleiben.